

## Das ist unser Land:

hart und schwer ist die Scholle / aber der Arbeit schließt sie  
sich auf / gibt Wärme und Werkzeug / Blüte und Frucht. Wir  
ziehen hin zwischen den Hügeln / in einer Furche / gegraben  
vom täglichen Gang nach dem Werk. Wir sehen den Pflug /  
der auch seine Furche schreibt: Beides segnet die Sonne.

## Das ist unser Herz:

Erde / die Erze trägt / Scholle / die Saaten schwellt / Knospe  
die blühen will / singen und leuchten vor Schwade und Rauch.

Rühret das Land nicht an!

Rühret das Volk nicht an!

Rühret unser Herz nicht an!

Ihr tötet / was treibt und blüht / Schweigen starrt / wo  
klingender Hammer war / klingende Sichel / klingendes Lied.

Wir schauen / Mann und Frau / auf unser jüngstes Kind:

Du / Kind / sollst stehn / wo das Leben blüht!

Ged. v. Probst

GEDENKBLATT, AUSGEGEBEN ZUR ZEIT DER RUHRBESETZUNG

TEXTSEITE